

### Taufe, Buße und Eucharistie in der Alten Kirche

|   |                              |                              |                                    |
|---|------------------------------|------------------------------|------------------------------------|
| <b>Zeit:</b> Mittwoch,<br>12-14 Uhr   | <b>Raum:</b><br>GA 6/131     | <b>Beginn:</b><br>16.10.2024 | <b>Anmeldefrist:</b><br>15.10.2024 |
| <b>Dozent*in:</b><br>Robin Böduel   | <b>Sprechstunde:</b><br>n.V. | <b>Büro:</b><br>GA 6/139     | <b>Tel.:</b><br>0234-32-22617      |
| <i>Die Lehrveranstaltung wird voraussichtlich <b>präsentisch</b>/digital stattfinden (Zutreffendes bitte unterstreichen, markieren o. ä.)</i> |                              |                              |                                    |

|                            |                            |                                     |
|----------------------------|----------------------------|-------------------------------------|
| <b>B. A.:</b><br>Modul III | <b>M. Ed.:</b>             | <b>LV-Nr. (eCampus):</b><br>020 032 |
| <b>M. A.:</b>              | <b>Mag. Theol.:</b><br>M 2 |                                     |

Taufe, Buße und Eucharistie bilden die zentralen Grundvollzüge der Alten Kirche. Zugleich sind sie auch der Mittelpunkt des geistlichen Lebens der frühchristlichen Gemeinde. Die Taufe ermöglicht erst den Eintritt in das Christentum, die Eucharistie prägt das Leben der Christen und die Buße entwickelt sich im Laufe der ersten Jahrhunderte als eine Option für diejenigen, die bei ihrem Bemühen um ein sündloses Leben nach der Taufe scheitern.

Gleichzeitig werden durch die Entwicklung und weitere Ausgestaltung dieser drei Grundvollzüge christlichen Lebens zentrale Weichen für die spätere Zeit gestellt und das christliche Leben bis heute – nicht zuletzt durch den bewussten Rückbezug auf die Alte Kirche – geprägt.

Das Proseminar beschäftigt sich mit der Entwicklung und Ausprägung der drei Sakramente in den ersten vier Jahrhunderten. Es ist als propädeutisches Proseminar angelegt und führt deshalb in die grundlegenden Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens, insbesondere in der Historischen Theologie, ein.

#### Literaturhinweise:

- Als Basislektüre für das Seminar wird verwendet: A. Fürst, Die Liturgie der Alten Kirche. Geschichte und Theologie, Münster 2008.
- Die relevanten Quellen (zweisprachig) sind zugänglich in: A. Benoît (Hrsg.), Die Taufe in der Alten Kirche (1.-3. Jahrhundert), Bern 1994 (Traditio Christiana 9).
- H. Karpp (Hrsg.), Die Buße. Quellen zur Entstehung des altkirchlichen Bußwesens, Zürich 1969 (Traditio Christiana 1).